

„Mit Vollgas in den Aufschwung“

Fachkräfte bei „dotSource“ gesucht – Erfolgreiches Jahr 09

■ Von Ute Flamich

Jena. (tlz) Christian Otto Grötsch ist erfolgreicher Unternehmer. 2006 – im Alter von 25 Jahren – gründete er in Jena, gemeinsam mit Christian Malik, die „dotSource“ GmbH mit Sitz im Jentower. „Wir haben als sogenannter ‚Consulting-Dienstleister‘ begonnen. Das heißt, wir waren unterstützend in E-Commerce-Projekten eingebunden“, sagt Christian Otto Grötsch. „Mittlerweile haben wir uns zu einer sogenannten ‚Full-Service‘-Internet-Agentur gewandelt, die Kunden von der ersten Idee des Online-Shops über die Umsetzung und Inbetriebnahme bis hin zur laufenden Betreuung unterstützt.“ Ein weiterer fachlicher Schwerpunkt liege auf dem Gebiet des „Social Commerce“. Das bedeutet, dass in einem Online-Shop die Kundenmeinungen sichtbar gemacht werden. Kunden können andere Kunden mit ihren Erfahrungen und Aussagen über ein bestimmtes Produkt beraten.

Arbeiteten 2006 drei Mitarbeiter an den Projekten der „dotSource“ GmbH, sind es heute bereits 40. „In den kommenden zwei Jahren werden wir etwa 20 weitere Mitarbeiter einstellen können“, sagt Christian Otto Grötsch.

Derzeit ist das Unternehmen auf der Suche nach zehn weiteren Fachkräften. „Wir brauchen dringend Programmierer und Entwickler. Sowohl Absolventen als auch erfahrene Spezialisten sind uns willkommen. Wichtig ist uns, dass sie langfristig in Jena eine Perspektive suchen und sich mit der Software ‚Java‘ und der Skriptsprache ‚php‘ auskennen“, sagt der



DotSource-Geschäftsführer Christian Otto Grötsch (links) und Christian Malik.
Foto: tlz/Ute Flamich

Geschäftsführer. Die neuen Mitarbeiter sollten außerdem gut in das bestehende Team passen. Das bestehe nicht nur aus kompetenten Informatikern, sondern auch aus sehr kommunikationsstarken Persönlichkeiten. „Das ist sicher ein Grund für unseren Erfolg“, sagt Grötsch.

Doch auch die „dotSource“ GmbH musste immer wieder kleinere Rückschläge einstecken. „Von August bis Oktober vergangenen Jahres haben wir die Auswirkungen der Wirtschaftskrise leicht zu spüren bekommen“, sagt Grötsch. „Da hatten wir eine kleine Flaute, was die Aufträge anging.“ Doch glücklicherweise kämen nun zu Beginn des neuen Jahres viele Projekte in Gang, die 2009 zurückgehalten worden sind.

Alles in allem sei das Jahr 2009 sehr erfolgreich für das Unternehmen gewesen. „Wir haben 50 Prozent mehr Umsatz gemacht und uns mit der recht neuen, kostenlosen und frei zugänglichen Shopsoftware ‚Magento‘ ein weiteres Standbein im Online-Handel

erarbeitet. Das macht bereits 20 Prozent unseres Gesamtumsatzes aus.“

„Mit Vollgas in den Aufschwung“ wollen Grötsch und Malik in diesem Jahr starten. „Im ersten Quartal planen wir, zwei Vertriebsbüros zu gründen in Hamburg und in Liechtenstein für die Schweiz und Österreich. Ein weiteres soll später in Stuttgart dazukommen“, sagt Grötsch, dessen Familie aus Gera kommt und seit mehr als 100 Jahren einen Glasereibetrieb führt. Grötsch selbst überließ dieses Geschäft seinem Bruder und studierte „Internet Business Engineering“ (IBE) an der Fachhochschule Jena. Nach seiner Tätigkeit bei Intershop habe er über die TowerByte eG die Chance bekommen, sein eigenes Unternehmen zu gründen. Seitdem betreute „dotSource“ mehr als 50 Kunden, darunter Otto, Swarovski und Plus Online.



Bewerbungen können Sie senden an:
jobs@dotsource.de